

Beispieldokument Gefährdungsbeurteilung

Arbeitsbereich: <i>Pflege bettlägeriger Bewohner</i>		Tätigkeit: <i>Grundpflege</i>		Beschäftigte(r): <i>alle Beschäftigten, die Grundpflege ausführen</i>		Seite: <i>1</i>	
		Einzeltätigkeit: <i>Aufrichten eines Bewohners zum Sitzen</i>					
Gefährdungen	Risiko- klassen (1-7)	Schutzziele (Normen)	Maßnahmen	Durchführung		Überprüfung	
				Wer?	Bis wann?	Wann?	Ziel erreicht?
<p><i>Fehlbe- bzw. Überlastung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - der Lenden/ Wirbelsäule, - der Schulter- und Armgelenke durch das Krankheitsbild oder das Gewicht des Bewohners <p><i>Zwangshaltung durch</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - das Krankheitsbild des Bewohners, - niedrige Betten oder - räumliche Enge 	4	<p><i>Fehlbe- und Überlastungen der Wirbelsäule sowie der Schulter- und Armgelenke sind 2008 so weit vermindert, dass die Mehrheit der Pflegenden auf Anfrage keine Wirbelsäulen- oder Schulterbeschwerden äußert.</i></p> <p><i>Mobilisieren/Umlagern von Patienten geschieht ab 2007 nur an Betten, deren Liegehöhe der Größe der jeweiligen Pflegeperson angepasst werden kann. (höhenverstellbare Betten)</i></p> <p><i>Beim Mobilisieren/Umlagern von Patienten beträgt ab 2008 der Abstand zwischen Bett und Wand bzw. anderen Möbeln mindestens einen Meter. (Lastenhandhabungsverordnung)</i></p> <p><i>Das Pflegekonzept von Bobath oder die Kinästhetik, die die Mithilfe des Patienten bei der Mobilisierung fördern, sind bis 2007 in die Pflegeabläufe integriert.</i></p> <p><i>Pflegende werden ab sofort in Teambesprechungen in die Planung rückengerechter Arbeitsabläufe und Beschaffung unterstützender Hilfsmittel einbezogen</i></p>	<p><i>Technisch:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - alle Betten sind hydraulisch oder elektrisch höhenverstellbar - alle Kopfteile sind elektrisch verstellbar - kleine Hilfsmittel <p><i>Organisatorisch:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bettenaufstellung ist so, dass die Seiten und das Fußteil mindestens einen Meter Abstand zur Wand und zu anderen Möbeln haben - Der Personalschlüssel erlaubt es, dass Patienten zu zweit gelagert/wobilsiert werden können - Den Pflegenden steht genügend Zeit zur Verfügung, um die Bewegung mit dem Patienten abzustimmen und ihren Körper anzupassen/ das Pflegekonzept von Bobath oder die Kinästhetik werden in die Arbeitsläufe integriert <p><i>Personenbezogen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeiter werden in die Planung rückengerechter Arbeitsabläufe und die Auswahl geeigneter Hilfsmittel einbezogen; ein halbes Jahr später wird eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt, ob die angeschafften Hilfsmittel auch eingesetzt werden. 	<p><i>Einkauf, Stationsleitung, Geschäftsführung</i></p>	31.12.06	01.02.07	
				<p><i>Architekt, Stationsleitung, Geschäftsführung</i></p>	31.12.06	01.02.07	
				<p><i>Stationsleitung, Geschäftsführung</i></p>	31.12.08	01.02.09	
				<p><i>Stationsleitung, Geschäftsführung</i></p>	31.12.07	01.02.08	
			<p><i>Personal- leitung, Geschäfts- führung</i></p>	ab sofort		